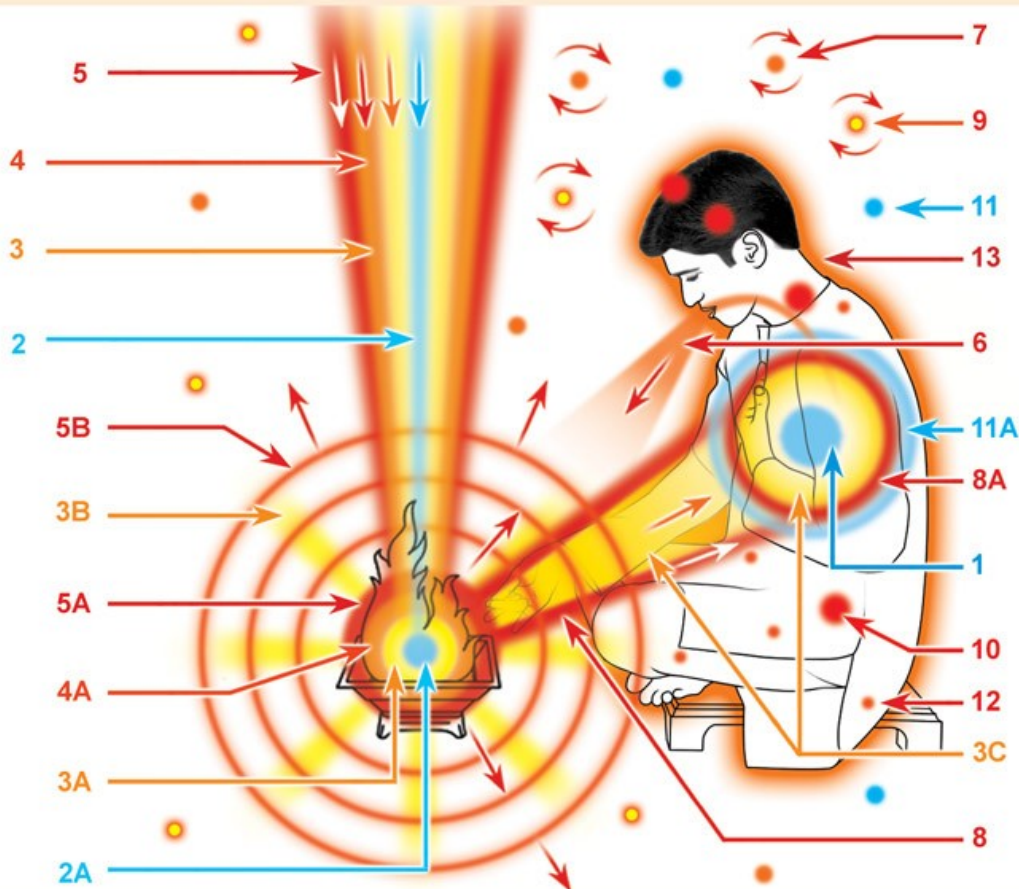


Feinstoffliche Wirkung des Agnihotra-Rituals bei Sonnenaufgang

(Lesen Sie die Punkte der Reihe nach, um den feinstofflichen Vorgang zu verstehen:

1, 2, 2A, 3, 3A, 3B, 3C, 4, 4A, 5, 5A, 5B, 6, 7, 8, 8A, 9, 10, 11, 11A, 12, 13)



Sensitives Bild von: Fr. Priyanka Lotlikar, Indien

- Nummer 1 Es bildet sich ein Ring aus spiritueller Emotion (Bhav)
- Nummer 2 Anziehung des höchsten Gottesprinzips (höchstes universelles Prinzip)
- Nummer 2A Ein Ring des höchsten Gottesprinzip wird gebildet
- Nummer 3 Anziehung eines Flusses von göttlichem Bewusstsein (universellem Bewusstsein)
- Nummer 3A Es bildet sich ein Ring von göttlichem Bewusstsein (Chaitanya)
- Nummer 3B Göttliches (universelles) Bewusstsein emittiert in Form und Luft (Chaitanya)
- Nummer 3C Göttliches (universelles) Bewusstsein strahlt auf die Person und bildet einen Ring
- Nummer 4 Sonnenprinzip wird nach der Opferung (Ahuti) angezogen
- Nummer 4A Es bildet sich ein Ring überwiegend vom Sonnenprinzip
- Nummer 5 Ein Fluss beherrscht von Feuerprinzip wird angezogen
- Nummer 5A Es bildet sich ein Ring aus Feuer-Prinzip
- Nummer 5B Ringe aus vorwiegendem Feuerprinzip erstrahlen
- Nummer 6 Aus dem Mantra strahlt ein Energiefluss ab (Mantra-shakti)
- Nummer 7 Teilchen von göttlicher (universeller) Energie (Shakti) breiten sich aus
- Nummer 8 Emissionen des absoluten Feuerprinzips (tej-tattva)
- Nummer 8A Es bildet sich ein Kreis von absolutem Feuerprinzip (Tej-Tattva)
- Nummer 9 Teilchen der göttlichen (universellen) Energie in Form von (Chaitanya) breitet sich aus
- Nummer 10 Die kundalini-Chakras werden gereinigt
- Nummer 11 Teilchen der Vitalenergie verbreiten sich
- Nummer 11A Erhalt der Vitalenergie (Pranshakti)
- Nummer 12 Göttliche (universelle) Energieteilchen breiten sich aus
- Nummer 13 Es bildet sich eine Schutzhülle um den Körper